



WILLKOMMEN ZUHAUSE

JAHRESBERICHT ICF MÜNCHEN 2025

INHALT

04	VORWORT WIR STAUNEN IMMER WIEDER	16	LOCATIONS ICF STARNBERG	30	KIRCHE IN BEWEGUNG EVENTS
06	UNSER HERZSCHLAG VISION & WERTE	18	WEIT ÜBER MÜNCHEN HINAUS CHURCH ONLINE	32	UNSERE HERZENSPROJEKTE AUS 2025 REACH BEYOND
09	CITY LOCATION ICF MÜNCHEN	20	DISCIPLESHIP, CHURCH LIFE UND LEADERSHIP BETTER TOGETHER	34	ICF KIDS MÜNCHEN CITY GEMEINSAM WACHSEN
10	LOCATIONS ICF AUGSBURG	25	UMGANG MIT MEDIEN & PRESSE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	36	YOUTH MÜNCHEN CITY JÜNGERSCHAFT NEU GEDACHT
12	LOCATIONS ICF FREISING	26	FINANZEN ZAHLEN, DATEN, FAKTEN	38	SUNDAY NIGHT MÜNCHEN CITY BETTER TOGETHER LEBEN
14	LOCATIONS ICF PASSAU	28	EIN ZEITSTRAHL DER GESCHICHTE 20 JAHRE ICF MÜNCHEN	40	AUSBlick EIN NEUES ZUHAUSE EIN NEUER BLICK

WIR STAUNEN IMMER WIEDER

...WIE JESUS GESCHICHTE SCHREIBT – MIT MENSCHEN UND IN DIESER KIRCHE.



Dankbar blicken wir auf das Jahr 2025 zurück. Es war für uns ein besonderes Jahr, weil das ICF München Geburtstag hatte. Zwanzig Jahre alt und ganz schön groß geworden. Und so haben wir dieses Jubiläum mit einer besonderen Celebration im Showpalast München gefeiert, ein Tag voller Freude und echtem Staunen. Während wir dort am Bühnenrand standen, kam uns beiden manchmal der Gedanke: „Schier unglaublich, was in all den Jahren passiert ist... und wie alles begonnen hat.“

In einem kleinen Wohnzimmer sieben Menschen und dem tiefen Wunsch in uns, dass unsere Freunde Jesus kennenlernen und ihm ähnlicher werden. Aus dieser kleinen Runde ist heute eine lebendige, große Kirchenfamilie geworden. Und trotzdem ist das Entscheidende gleichgeblieben: Menschen begegnen Jesus, damals wie heute, und erleben, wie ER ihr Leben Schritt für Schritt verändert.

Das sehen wir an so vielen Stellen in dieser Kirche:

- Menschen erleben Versorgung und Frieden.
- Seelische und körperliche Heilung.
- Beziehungen werden geheilt und wiederhergestellt.
- Ehen werden gerettet.
- Familien finden neue Hoffnung.
- Wunden, die lange geschmerzt haben, heilen...

Wenn wir diese Geschichten hören, fragen wir manchmal ganz konkret: „Wie ging es dir früher, zum Beispiel im Bereich Vergebung? Wie war das auf einer Skala von 1-10?“ Und dann hören wir Antworten wie: „Früher wirklich eher eine Neun. Und heute vielleicht eine Drei. Ich kann viel schneller loslassen.“ Solche Momente berühren uns tief, weil sie zeigen, wie treu Jesus wirkt und mit uns allen auf dem Weg ist.

Unser Health Check

Aber wir wissen auch: Nicht alles, was wächst, ist gesund. So wie man zum Beispiel zur Krebs-Vorsorge geht, schauen wir einmal im Jahr auf unseren Kirchenkörper, mit all seinen Menschen und Bereichen. Wir nennen das Health Check. Er ist kein Kontrollinstrument, sondern ein bewusstes Innehalten, Reflektieren und Beten: „Jesus, was möchtest du für dieses Jahr betonen und wo dürfen wir auch loslassen?“ Aus diesem Hinhören und Analysieren wurden unter anderem zwei Schwerpunkte für 2025 klar: Evangelisation stärken, den fünffältigen Dienst bewusster leben und mehr verstehen, was es konkret bedeutet, dass wir uns gegenseitig ergänzen und in Gottes Augen immer besser erkennen dürfen.

Jahresmotto: „Better Together“

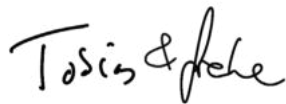
Besonders in diesem zweiten Bereich wurde unser Jahresmotto sichtbar. Wir haben erlebt, wie unterschiedlich unsere Gaben sind und wie sehr wir einander brauchen. Besonders die Szene in einer Celebration, als unser München

City Pastor Lukas mit seiner apostolischen Begabung den „Stab“ an Sabine aus dem Team mit einer starken Hirtenbegabung überreichte, hat viele von uns berührt. Der Hirtenstab, ein stilles, aber kraftvolles Zeichen dafür, dass Hirten ihr Mandat mutig annehmen dürfen und dass Jesus seine

„AN Eurer Liebe zueinander wird jeder erkennen, dass ihr meine Jünger seid.“

Johannes 13,35 (HfA)

Kirche durch Liebe und alle Beteiligten zusammenführt. Jetzt wünschen wir dir viel Freude beim Lesen dieses Jahresberichts. Wahrscheinlich blitzt an der einen oder anderen Stelle wieder ein Stück Wohnzimmergefühl auf, wenn Menschen erzählen, was sie in diesem Jahr mit Gott erlebt haben.



Tobias & Frauke Teichen

BETTER TOGETHER



VISION

WAS TREIBT UNS AN? WAS IST UNSERE VISION?

DIE ANTWORT FINDEST DU IN DEN WERTEN UNSERER KIRCHE UND UNSEREM VISIONSSATZ:

Als Kirche ist es unsere *Leidenschaft*,
dass Menschen *Jesus Christus*
ähnlicher werden, *Furchtlos* leben und
ihr Umfeld *Positiv* verändern.



Was unsere Werte im
Kern für uns bedeuten:
icf-muenchen.de/vision

Werte

1. AUTHENTISCH

Wir leben, was wir sagen.

2. RELEVANT

Wir sind am Puls der Zeit.

3. EXZELLENT

Wir geben für Gott unser Bestes.

4. GASTFREUNDLICH

**Wir schaffen eine liebevolle
„Welcome Home“-Atmosphäre.**

5. BEGEISTERT

**Wir wissen: Die Freude an Gott ist
unsere Stärke.**

6. GROSSZÜGIG

Wir sind gesegnet, um ein Segen zu sein.

UNSER TRAUM

Wir träumen von einer Kirche, in der Jesus Christus im Zentrum steht. Er entfacht in ihr eine unvergleichliche Leidenschaft, die sich in lebensverändernden Predigten, kraftvollem Worship und überfließender Kreativität entfaltet. In dieser Kirche feiern und genießen wir die Beziehung zu unserem himmlischen Vater voller Enthusiasmus und lernen ihn in all seinen Facetten immer tiefer kennen.

Wir wünschen uns eine Kirche, die offen ist für jeden. Egal, woher Menschen kommen und was ihre Geschichte ist: hier findet jeder ein Zuhause. Diese Kirche ist eine Familie, die von bedingungsloser Liebe, Zusammenhalt und dienender Leiterschaft geprägt wird. Die Nöte der Gesellschaft bewegen sie zu barmherzigem Handeln. Sie ist bekannt für ihre Großzügigkeit, schaut hin und nicht weg. Wir sehnen uns danach, die Kraft Gottes zu erleben.

Im Wissen, dass für Gott alles möglich ist, erwarten wir das Wirken des Heiligen Geistes und erleben seine Wunder.

Unsere Leidenschaft gilt einer Kirche, die für Gott das Beste gibt, die Sprache unserer Zeit spricht und sich als Teil der Antwort versteht. In der Kirche, von der wir träumen, kommen viele Menschen zum Glauben an Jesus Christus und werden ihm immer ähnlicher. Während diese Kirche ständig wächst, wird sie gleichzeitig durch kleine Gruppen immer persönlicher und hat so positiven Einfluss auf unsere Familien, Freunde und die Gesellschaft.

Möge Gott diesen Traum durch uns alle verwirklichen.

– Nach Apg. 2, 42-47

ICF MÜNCHEN

FAITH IN MOTION



Unser Herzschlag ist klar: Wir lieben es, mutig voranzugehen, neues Land einzunehmen und Kirche am Puls der Zeit zu denken. Unser größter Wunsch ist es, dass Menschen Jesus begegnen und dass besonders die Next Generation in die Berufung hineinwächst, die Gott für sie vorbereitet hat. 2025 wurde dieser Herzschlag an vielen Stellen sichtbar: Die Send Revival Serie Ende 2024 hat unsere Kirche neu auf Jesus ausgerichtet und Leidenschaft entfacht, Glauben sichtbar zu leben. Mit Encounter Nights, der evangelistischen 17-Uhr-Celebration und der Beteiligung an den Nights of Hope haben wir neue Räume geschaffen, in denen Menschen Gott neu begegnen. Bei der School of Ministry wurden junge Leiterinnen und Leiter ermutigt und gestärkt und auch bei der Worship Tour durfte die Next Generation Verantwortung übernehmen. Gleichzeitig sind aus München heraus neue Micro Churches in Allach, Rosenheim und Neuried entstanden – Gott wirkt, und wir dürfen ihm folgen, wenn er uns in neues Land führt.



„Bei Coffee&Cake wird unser Office zu einem Zuhause für alle Generationen. Wir lieben es, wenn Fabiola (30) mit ihrem Sohn Björn (6) kommt und uns mit ihrer brasilianischen Freude und dem besten Bananenbrot verwöhnt. Frank (71) bringt einen Herzensinput und seine Gitarre mit. Hilde, mit der wir auch ihren 90. Geburtstag bei uns feiern konnten, ermutigt uns, von Gott mehr zu erwarten, als wir uns vorstellen können – denn ihre Leidenschaft ist Gottes Wort in unser Leben zu sprechen. Der Donnerstagnachmittag ist für unsere Angestellten und alle, die vorbeikommen, ein Highlight des Monats.“

– Beate



FACTS

280 Discipleship und Small Groups
2354 Teilnehmer in Small Groups
99 Team Groups
903 Mitarbeiter in Team Groups
1445 Besucher Celebrations*
283 Besucher Kids*
55 Besucher Youth*
1503 Church Online*

WÖCHENTLICH



„Ich durfte auf der ICF Worship Tour 2025 einen Teil der Predigt übernehmen und stand bei drei Tourstopps gemeinsam mit Tobi auf der Bühne! Das war krass, denn Reden vor einer Gruppe war schon immer ein Alptraum für mich. Tobi hatte mich spontan gefragt, ob ich einen Teil der Predigt übernehmen möchte. Nachdem ich mit einem guten Freund gebetet habe, habe ich zugestimmt und dabei sogar gemerkt, dass mir das Predigen Freude macht und ich durch meine Geschichte mit Gott andere ermutigen kann!“ – Felix

ICF AUGSBURG

15 JAHRE BETTER TOGETHER

2025 war für uns in Augsburg ein Jahr, in dem wir Wachstum auf eine Weise erlebt haben, die uns immer wieder staunen lässt. Wir sehen es äußerlich, wenn unsere Celebrations voller und enger werden und Menschen einen Platz suchen, weil sie unbedingt dabei sein wollen. Wir sehen es, wenn beim Discipleship Day 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammenkommen – nicht nur als große Zahl, sonder vorallem als sichtbares Zeichen dafür, dass Frauen und Männer geistlich näher zu Gott wachsen und Jesus ähnlicher werden.

Gleichzeitig zeigt uns dieses Wachstum auch, dass wir neue Schritte gehen dürfen. Deshalb haben wir an einem anderen Ort in Augsburg Angebote wie Impact ausgelagert, um noch mehr Menschen Raum zu geben. Parallel wachsen unsere Small Groups weiter, neue Gruppen entstehen, neue Teams formieren sich und immer mehr Menschen übernehmen Verantwortung. Es entsteht eine neue geistliche Tiefe in unserer Kirche, die uns dankbar und ehrfürchtig macht.

Eine junge Generation, die aufsteht

Besonders stark erleben wir in diesem Jahr, dass Gott die junge Generation berührt und formt. Unsere Youth hat einen enormen Aufschwung erlebt. Mit der Youth Lounge ist ein neuer Ort entstanden, an dem junge Menschen Gott begegnen, Freundschaften bauen und ihre Begabungen entdecken. Mit REACH haben wir ein Glaubensprojekt gestartet, um gezielt in die junge Generation zu investieren. Besonders freut uns, dass wir mit Domi erstmals jemanden einstellen konnten, der sich voll in die Youth investiert. Und die Frucht davon ist sichtbar: Mittlerweile kommen circa 20 Youthies regelmäßig am Freitagabend zusammen. Wir sind überwältigt zu sehen, wie stark Gott durch diese Generation wirkt und wie viel Wachstum hier passiert, sei es beim gemeinsamen Explore, durch ihre Mitarbeit am Sonntag oder die Entscheidungen für Jesus in der Taufe.

15 Jahre ICF Augsburg: Auf 15 Jahre Grund zu feiern!

Ein weiterer Höhepunkt war unser Jubiläum: 15 Jahre ICF Augsburg. Das haben wir mit allen drei Pastoren-Paaren dieser Zeit und über 350 Besucherinnen und Besuchern, die unsere Kirche durch verschiedene Phasen hindurch geprägt



FACTS

212 Besucher Celebration
28 Besucher Kids
110 Mitarbeiter
12 Small Groups
7 Taufen
105 Teilnehmer bei Explore
31 Teilnehmer bei Get Free
42 Teilnehmer bei Impact

haben, gebührend gefeiert. Gemeinsam haben wir zurückgeschaut auf das, was Gott Großartiges getan hat – auf Geschichten von Heilung, Neuanfängen, Wiederherstellung und seiner treuen Führung. Gleichzeitig war es ein Moment, um nach vorne zu blicken und ein neues Fundament zu bauen für die kommenden Jahre, in denen Gott seine Geschichte mit uns weiterschreiben möchte.

Church Camp – ein Ort, an dem wir Familie leben

Unser Church Camp war auch dieses Jahr wieder ein Geschenk. Es ist ein Ort, an dem Beziehungen wachsen, die im Alltag oft nur beiläufig beginnen. Dort entstehen tiefe Freundschaften, Menschen finden ein Zuhause in unserer Kirche und spüren: „Hier bin ich angekommen.“ Das Church Camp hilft uns als Kirche, Gemeinschaft zu leben und Menschen in die Familie hineinzunehmen. Mit all diesen Erfahrungen gehen wir voller Glauben und Erwartung in das neue Jahresmotto New Heights. Wir spüren, dass Gott uns als Church in eine neue Dimension von Wachstum, Hingabe und geistlicher Tiefe führen möchte. Und wir dürfen als ganze Kirche gemeinsam erleben, wie er Augsburg weiter verändert.



ICF FREISING

WIR SIND FREI, WIR SIND FREI, WIR SIND FREISING!

Wir sind frei, wir sind frei, wir sind Freising – dieser Ausruf hallte auch 2025 Sonntag für Sonntag durch die Stadt. Er erinnert uns daran, wozu Gott uns berufen hat und was er mitten in Freising baut: eine Kirche voller Hoffnung, Freiheit und Leben. Zum Jahresbeginn stand ein Meilenstein an. Schon länger sind wir räumlich an unsere Grenzen gekommen. Deshalb haben wir nun eine zweite Celebration am Sonntag gestartet. Und Gott segnet: Beide Celebrations sind gefüllt mit Menschen, die hungrig nach Jesus sind! Das wirkt sich auch auf unsere Teams aus. Viele Mitarbeite-

rinnen und Mitarbeiter dienen nicht nur in einer Celebration, sondern investieren sich auch in der zweiten – dafür sind wir unglaublich dankbar.

Young Adults – Gemeinschaft, die trägt

Auch unsere Young Adults Community wächst, das merken wir räumlich – und an den Essensmengen. Ein absolutes Highlight war unser Young Adults Weekend - ein Wochenende voller Freundschaft und starker Gottesmomente. Bei Wanderungen, Worship-Zeiten und persönlichen Gesprächen durften viele Gott neu begegnen.

Über den Sommer hinweg folgten zahlreiche Hangouts, bei denen Beziehungen weiter vertieft wurden. Im Herbst sind wir gemeinsam in Explore, Get Free und Impact gestartet.

Gebet, Heiliger Geist und neue Durchbrüche

Ein weiterer Höhepunkt war unser Pray Day. Ein Tag voller Gebet, Worship und spürbarer Nähe zu Gott. Viele erlebten neue Hoffnung, Durchbrüche und innere Erneuerung. Im November durften wir außerdem Christophe Domes aus der Berliner Church „diekreative e.V.“ bei uns zur Holy Spirit Conference begrüßen. Dieses Wochenende war etwas





Besonderes: Wir haben viele Wunder erlebt, Menschen wurden geheilt, ermutigt und neu vom Heiligen Geist erfüllt. Ein Vorgeschmack darauf, was Gott in Freising und der ganzen Region noch vorhat!

Mighty Men, Familien und ein starkes Fundament

Aus einer wachsenden Small Group ist 2025 etwas Neues entstanden: Mighty Men. Männer treffen sich einmal im Monat im ICF Freising, leben Gemeinschaft und lernen, sich zu öffnen. Sie wachsen hinein in ihre Berufung als Ehemänner, Väter, Leiter und Freunde. Grundsätzlich schlägt unser Herz als Kirche für junge Familien, Kinder und eine echte Welcome-Home-Kultur. Wir erleben, wie Gott Menschen zusammenführt, Gemeinschaft stärkt und Freising Schritt für Schritt verändert. Und wir sind überzeugt: Das, was Gott begonnen hat, wird er weiterführen.



FACTS

12 Small Groups
50 Besucher Kids
200 Besucher Celebration
111 Mitarbeiter
4 Taufen

ICF FREISING

PRAISE REPORTS

„Bei der Holy Spirit Conference habe ich im Gebet um die Gabe der Heilung gebetet. Am nächsten Tag bin ich mit meiner Frau essen gegangen. Da hat mir der Heilige Geist gesagt, ich soll für die Bedienung beten, die erzählt hatte, sie habe Nackenschmerzen. Sie hat zugestimmt, und ich habe die Hände aufgelegt – und die Schmerzen waren plötzlich weg!“ – Robert

„Am Sonntag in der Celebration habe ich beim Gebet stark den Heiligen Geist gespürt. Es war, als dürfte ich einen „Sündenmantel“ ablegen. Dieses Gefühl von Frieden und Freiheit hat mich tief berührt. Ich bin Gott sehr dankbar!“ – Anton (13)

„Beim ersten Mighty Man Abend durfte ich eine Small Group Session leiten. Fünf der acht Männer waren neu im ICF. Wir sollten darüber sprechen, was uns abhält, der Mann zu werden, den Gott in uns sieht. Es war krass zu sehen, wie Jesus Herzen geöffnet hat. Wir haben füreinander gebetet und es war so, als würden wir uns schon ewig kennen. Jesus wirkt und er liebt es, wenn wir uns gegenseitig darin bestärken, die Männer zu werden, die Jesus in uns sieht.“ – Johannes

„Ich arbeite bei den Kids und während der Welcome-Zeit habe ich für einen Jungen gebetet, der Bauchweh hatte – die Schmerzen gingen weg. In der Small Group Zeit kam er nochmal mit Bauchweh. Wir haben die Schmerzen noch einmal vors Kreuz gebracht – und sie waren ganz weg! Ein wenig später haben wir für ein Kind mit Zahnschmerzen gebetet, nach dem dritten Mal beten waren die Zahnschmerzen komplett verschwunden!“ – Julia

ICF PASSAU

WENN GLAUBE RAUM BEKOMMT

2025 sind wir in Passau mit einer starken Erwartung ins Jahr gegangen: Viele neue Menschen sollten in die Church kommen und dort Jesus kennenlernen! Aus diesem Herzenswunsch entstand der Entschluss, wöchentliche Celebrations zu feiern – statt wie bisher im 14-tägigen Rhythmus. Dafür haben wir 100 Herzen gesucht, die diese Vision mit Mitarbeit, Finanzen und Gebet voranbringen wollten. Und Gott ist treu: Es haben sich deutlich mehr Menschen gemeldet als erwartet. Unsere Teams sind gewachsen, unser Spendenziel wurde weit übertroffen und so konnten ab Ostern jede Woche Celebrations in unserer Location stattfinden.

Entscheidungen für Jesus und sichtbare Veränderung

Gleichzeitig haben wir erlebt, dass genau diese Offenheit für viele Menschen Raum geschaffen hat, die sich für ein Leben mit Jesus entschieden haben und im ICF Passau ein geistliches Zuhause gefunden haben. So durften wir dieses Jahr 24 lebensverändernde Taufen feiern. Wir sind Jesus so dankbar, Teil davon sein zu dürfen.



FACTS

144 Besucher Celebration
34 Besucher Kids
24 Taufen
12 Small Groups
67 Teilnehmer bei Explore
47 Teilnehmer bei Get Free
43 Teilnehmer bei Impact



Better Together – getragen durch Gemeinschaft

Was es heißt, „Better Together“ zu leben, wurde in einer persönlichen Phase besonders sichtbar: Als unser wunderbares Pastorenehepaar Zwillinge bekommen hat, sind viele Menschen aufgestanden und haben Verantwortung übernommen. Die Kirche lief nicht nur reibungslos weiter – sie ist sogar weitergewachsen. Alle haben mit angepackt, und unsere Pastoren konnten sich für einige Wochen voll auf ihren Segen im Doppelpack konzentrieren. Ein weiteres Highlight war unsere Church Week im September. Eine Woche lang öffneten Menschen aus unserer Kirche ihr Zuhause und ermöglichten vielfältige Angebote in der gesamten Region – vom Brotbacken über Ehe-Dinner bis hin zu Fußballturnieren und Family-Angeboten. Ein Gott, der im Alltag und in Gemeinschaft begegnet – wie wunderbar ist das!

Gebet, Worship und Gott im Bayerischen Wald

Neben all der Gemeinschaft lag unser Fokus in der Church Week besonders auf dem Gebet. Als Kirche haben wir ein 24/7 Prayer gestartet und jeden Abend an einem anderen Ort einen Encounter-Abend gefeiert. So blieb Worship und Gebet nicht auf Passau begrenzt, sondern breitete sich über die ganze Region aus.

Eine neue Erweckung war spürbar: Viele Menschen, die sich für Jesus entschieden haben, kommen zum Beispiel aus dem Bayerischen Wald, Pocking oder Deggendorf. Ein besonderes Highlight dabei war ein Worship-Abend in Deggendorf im Rahmen der Worship Tour gemeinsam mit dem Team aus München. Dort durften wir erleben, wie Jesus Menschen persönlich begegnete, heilte, Herzen vorbereitete und neue Hoffnung schenkte.

Wir sind überzeugt, Jesus ist noch lange nicht fertig mit dieser Region. Für 2026 erwarten wir mehr seiner Gegenwart, Veränderungskraft und Freude! Wir sind gespannt, was er tun wird!



PRAISE REPORTS



„Als ich 2025 das erste Mal ins ICF kam, war ich gerade in einer Lebensphase, in der ich in meinem Leben nicht mehr weiterwusste. Von einer Nachbarin wurde ich dann

ins ICF mitgenommen, hatte eine tiefe Begegnung mit Jesus und habe mich für ein Leben mit ihm entschieden. Ich durfte erfahren, dass ich all das, was ich vorher suchte, bei Jesus finden konnte. Nach meiner Taufe habe ich erlebt, wie ich Dinge loslassen und Jesus die Kontrolle über mein Leben geben konnte. In Jesus habe ich jemanden gefunden, der mich wirklich versteht und freigemacht hat!“ – Tobias



Celina kam 2024 ins ICF, begegnete dort Jesus und wurde Teil der ICF Family mit dem tiefen Wunsch, dass

auch ihre Familie dasselbe erlebt. Obwohl besonders ihr Papa und ihr Bruder anfangs skeptisch waren, blieb Celina im Gebet, engagierte sich im Social Media Team und erlebte, wie sich ihre Herzen nach und nach öffneten und die ganze Familie den Weg ins ICF fand. Anfang des Jahres wurden ihre Eltern durch die „100 Herzen“ Kampagne Teil der Kirche, ihr Bruder Ben kam erst sporadisch, dann regelmäßig in die Kirche und sowohl Ben als auch Celinas Schwester Emilia ließen sich schließlich taufen. Aus Bens Glaubensschritt heraus begann sogar ein Teil seiner Freunde ins ICF zu kommen und heute sind sie rund acht junge Menschen, die gemeinsam ihren Glauben entdecken.

ICF STARNBERG

BETTER TOGETHER GANZ PRAKTISCH

Seit vier Jahren dürfen wir im ICF Startup Starnberg gemeinsam Kirche bauen und Gottes Versorgung erleben. Dabei wurde das Jahresmotto „Better Together“ mehr als nur ein Leitsatz für uns – wir haben erfahren, wie Gott uns als Gemeinschaft zusammenschweißt und durch unsere Einheit wirkt.

Gemeinschaft leben

Zu den besonderen Jahreshighlights zählen viele wertvolle „Better Together“-Momente: Beim gemeinsamen Wandern konnten wir Zeit in der Natur genießen, tiefere Beziehungen knüpfen und die Gemeinschaft stärken. Eine ganz besonders schöne Aktion war unser Oster Sunrise Worship, bei dem wir im Sonnenaufgang Jesu Auferstehung gefeiert haben. Auch die Stammtische für Männer und Frauen sind zu einem festen Bestandteil unseres Church-Lebens geworden. Sie schaffen Raum für ehrlichen Austausch und echtes Miteinander. In unseren Teams durften wir außerdem erleben, welch ein Segen darin liegt, auch über den Sonntag hinaus im Alltag gemeinsam unterwegs zu sein.



„Als Technik- und Logistik-Team sorgen wir ganz praktisch dafür, dass Besucher Gott in unseren Celebrations erleben können. Unter dem Jahresmotto „Better together“ haben wir dieses Jahr verstärkt gemeinsame Aktionen gestartet und erlebt, wie wertvoll es ist, Leben zu teilen und einander zu ermutigen. Gleichzeitig wissen wir: Da geht noch mehr. Nächstes Jahr wollen wir noch bewusster gemeinsame Zeit investieren, um als Team weiter zusammenzuwachsen.“ – Philipp

FACTS

18 Teilnehmer bei Explore
22 Teilnehmer bei Get Free
7 Teilnehmer bei Impact



ICF Kids, Live Worship und heilige Momente

Ein Herzstück des ICF Starnberg sind unsere ICF Kids – wir sind Gott dankbar für jedes einzelne Kind, das er uns anvertraut. Besonders freuen wir uns, dass wir mit Noah einen Mitarbeiter auf Minijob-Basis für den Kids-Bereich gewinnen konnten. Mit seinem Engagement, seiner Verlässlichkeit und seinem Herz für die Kinder bereichert er unser Team enorm. Auch unsere Celebrations haben sich in diesem Jahr weiterentwickelt. Mit dem Start von Live Worship ist eine neue Tiefe und Lebendigkeit entstanden. In mehreren Encounter Nights haben wir gemeinsam Abende intensiver Anbetung und heiliger Momente verbracht, in denen Gott uns konkret begegnet ist.

Vision über Starnberg hinaus

Gemeinsam mit vier Micro Churches der Church Online haben wir in Bad Tölz mit mehreren Vision Sundays gestartet. Unser Herz schlägt dafür, das Alpenvorland mit der Liebe Gottes zu erreichen – und dafür ein ICF in der Region Bad Tölz zu gründen.

FACTS

99 Besucher
Celebration

35 Besucher Kids

15 Small Groups

4 Micro Churches
(im Oberland)



ICF STARNBERG

PRAISE REPORTS



„Ich war überwältigt von der Anzahl der Kids in unserer ersten ICF Oberland Kids Church. Es herrschte eine herzliche und kraftvolle Atmosphäre. Besonders begeistert hat mich, wie mutig einige Kids von erlebten Wundern erzählt haben und wie Jesus Teil ihres Lebens ist.“

– Christin



„Wir haben im April 2025 als Bistroteam an dem Jüngerschaftsangebot Impact teilgenommen. Bei der Anmeldung dachten wir noch "Wow 14 Treffen, das ist ganz schön viel!" Aber dann haben wir die intensive und persönliche Zeit miteinander und den Input so genossen, dass wir ganz enttäuscht waren, als die Zeit um war. Es hat uns als Team sehr zusammen geschweißt, gemeinsam Gott zu erleben und nicht immer nur sonntags gemeinsam das Bistro zu "wuppen". Doppelter Gewinn für jeden: persönlich im Glauben zu wachsen und als Team die Beziehungen miteinander zu vertiefen.“

– Andrea



„Am meisten begeistert mich, dass das, was wir heute hier im Oberland erleben dürfen, über Jahre hinweg im Gebet vorbereitet wurde. Menschen stehen auf, öffnen ihre Wohnzimmer für Micro Churches und schaffen Orte, an denen man Jesus begegnet. In Tölz feiern wir inzwischen mit rund 100 Menschen Gottesdienste und sehen, wie dieser vorbereitete Boden nun echte Früchte trägt.“

– Simon

CHURCH ONLINE

WEIT ÜBER MÜNCHEN HINAUS

Menschen dort erreichen, wo sie wirklich sind
Die Vision der Church Online ist aktueller denn je: Menschen dort abzuholen, wo sie unterwegs sind – in der digitalen Welt. Gleichzeitig wollen wir sie nicht online stehen lassen, sondern in echte Beziehungen vor Ort führen: in Small Groups, Micro Churches oder Teams in ihrer Region. Die offene Tür dafür ist „Welcome to Church“, ein Zoom Call, in dem wir die Vision des ICF erklären und Möglichkeiten aufzeigen, in der Church Anschluss zu finden. Auch dieses Jahr kamen viele neue Menschen dazu, wodurch neue Small Groups entstanden und mehrere Micro Churches gegründet wurden, unter anderem eine auf die griechische Insel Korfu.

Wie Micro Churches wachsen und begleitet werden

Unsere Micro Churches verteilen sich über ganz Deutschland und darüber hinaus. Um sie zu stärken, treffen wir uns monatlich zur Zoom-Team-Night mit Input, Austausch und Gebet. Zusätzlich begleiten wir Leiterinnen und Leiter durch persönliches 1:1-Coaching. Micro Churches können alle Discipleship- und Leadership-Angebote hybrid nutzen und erhalten je nach Entwicklungsphase Unterstützung in den Bereichen Marketing, Teamaufbau oder Schaffung eines sicheren Umfelds für Kinder.

Die Gemeinschaft wurde besonders sichtbar, als wir dieses Jahr mehrere Beerdigungen außerhalb der Metropolregion München begleitet haben. Ein junger Mann fasste es so zusammen: „Dieses Ereignis hat mir gezeigt, dass die Church Online wirklich da ist.“ Ein Team aus der Church Online reiste jeweils an und gestaltete die Beerdigung gemeinsam mit der Micro Church vor Ort.

Auch bei der Worship Tour durften wir Gottes Führung erleben. Für den Abend in Regensburg fehlte uns sieben Tage vorher noch die Location. Durch das Zusammenspiel der Micro Church vor Ort, unseres Social Media Teams und Gottes Timing öffnete sich eine passende Tür. Wenige Tage später war die Halle mit über 240 Menschen vollständig gefüllt.



FACTS

30 Micro Churches
16 Small Groups
über **100** Leiter & Leiterinnen



Du möchtest auch eine Micro Church
oder eine Online Small Group gründen?
Komm zu Welcome to Church!
icf-muenchen.de/finde-anschluss

Better Together: Leiter, Coaching und Church Planting

Ein besonderes Highlight war der Leadersday in München, bei dem knapp 100 Leiterinnen und Leiter aus der Church Online anreisten. Dort haben wir gemeinsam darüber nachgedacht, was Better Together für Teams, Small Groups und Micro Churches bedeutet.

Einige unserer Micro Churches sind mittlerweile so groß und stark, dass das Thema Church Planting in den Fokus rückt. Daher haben wir in diesem Jahr mit mehreren Micro Churches an der School of Church Planting teilgenommen.



Hier trafen sich sechs Wochen lang Leiterinnen und Leiter aus verschiedenen Regionen online mit erfahrenen Kirchengründern aus dem gesamten ICF Movement. Durch die Begleitung unserer Micro Churches von erfahrenen "Church Planters" aus dem ICF München wie Clemens Lutter, Lukas Gutmann, Tobias Teichen und Silas Ulrich wurde unser Jahresmotto „Better Together“ auf dieser Reise besonders spürbar.

„Wir bauen diese Kirche nicht im Vertrauen auf unsere Kraft, sondern im Vertrauen auf Gott.“

– Chris Propp, Leiter Church Online

Stärkere Strukturen: Discipleship, Small Groups und Gebet

Der Bereich Discipleship hat so stark an Dynamik gewonnen, dass Angela Scheibenbogen nach dem Aufbau des Micro Church Bereichs in diesen Arbeitsbereich gewechselt ist und dort mit ihrer pionierhaften Begabung neue Strukturen einbringt. Um Small Groups stärker zu unterstützen, wurde zu Jahresbeginn Benjamin Sarrach als Leiter der Small Group Leiter angestellt. Dadurch ist es ihm möglich Online Small Groups zu besuchen und gemeinsam mit den Leiterinnen und Leitern zu entwickeln, wie wir sie beim weiteren Aufbau unterstützen können.

Ein Meilenstein war der Start des Online-Gebetsteams unter der Leitung von Miriam Ziem. Ihr Herzschlag erinnert uns immer wieder daran, worauf wir bauen: „Gebet muss eine zentrale Rolle in der Church Online haben.“

FACTS

445 Welcome to Church Anmeldungen
242 davon Church Online
101 Entscheidungen für Jesus
(vor Ort & Online)

BETTER TOGETHER

DISCIPLESHIP, CHURCH LIFE UND LEADERSHIP



Besser Gemeinsam", „Zusammen sind wir besser" oder „Gemeinsam ist es besser"? Das Jahresmotto 2025 des gesamten ICF Movements auf Deutsch zu übersetzen ist gar nicht so einfach, denn es hat so viele Facetten. Diese unzähligen Facetten sind dieses Jahr in unserer Church sichtbar geworden und mit diesem Jahresbericht versuchen wir, möglichst viele davon nach außen zu tragen. „Better together" steht für Connections - Verbindungen von Menschen, von Bereichen, von Geschichten. Ganz besonders erkennt man in den folgenden Stories, wie sehr wir als Church Family dieses Motto gelebt und erlebt haben. Wir sehen, wie Menschen durch Events zu Jesus finden, über Jüngerschaftsschritte zu Leiterinnen und Leitern werden und ganz natürlich Leben miteinander teilen – das ist Better Together!

Groups & Discipleship

Unsere Groups sind das Herzstück des ICF München, hier passiert echtes Leben! In den Groups wachsen Menschen in Jüngerschaft, erleben verbindliche Gemeinschaft und finden ein geistliches Zuhause.

Kirche wie in der Apostelgeschichte

Schon die ersten Christen in der Apostelgeschichte trafen sich nicht nur im Tempel, sondern auch in den Häusern (Apostelgeschichte 2,46). Dort feierten sie gemeinsam das Abendmahl und teilten das Leben.

Diese biblische Vision inspiriert uns: Kirche passiert nicht nur sonntags in großen Räumen, sondern auch in kleinen Kreisen, wo Menschen einander wirklich kennenlernen, zu Familie werden und gemeinsam durch die Höhen und Tiefen des Lebens gehen. Ein besonders schönes Beispiel hierfür sind auch unsere Internationals, die im ICF ein Zuhause und Familie finden dürfen.



Tipp: Wenn dein Englisch etwas eingerostet ist, nutze doch einfach die moderne Technik: Fast jedes Smartphone kann mittlerweile Text auf Fotos übersetzen. Falls dein Handy das nicht kann, kannst du ein Bild machen und auf translate.google.com oder anderen Diensten hochladen und übersetzen lassen.

„One of our volunteers went through a very difficult season: he lost his mother, and at the same time his job in production was at risk due to slowing business. Even in the midst of this, he continued to serve faithfully on our welcome team and stayed committed to his community. When we heard about his situation, people in the church felt moved to help, and we were able to raise enough money for him to travel to his mother's burial and be with his family. For him, this support meant more than just a ticket. It showed that he had a divine family given to him through Christ the depth of the friendship and the brother- and sisterhood we share in Christ. He had invested time in serving the church wholeheartedly, in building relationships, and in being there for others and in his moment of need, the community carried him. Moments like this remind us: in hard times we are not alone. God has given us each other – we truly are better together.“ – Olumide

„Meine Schwester und ich leiten gemeinsam eine Small Group – dadurch teilen wir die Verantwortung, aber die Kraft und Leitung des Heiligen Geistes ist gefühlt vervierfacht. Dieses Jahr sind wir als Group gemeinsam durch dick und dünn gegangen: Todesfälle von Eltern, Jobwechsel, Krankheiten aber auch neue Chancen und echte Durchbrüche. Wir feiern, beten, trauern und wachsen gemeinsam. Mit Gott werden Schwierigkeiten zu Wachstumschancen. Was für ein Privileg zu sehen, wie jede Einzelne mit Gottes Hilfe über sich hinauswächst!“ – Katharina



PRAISE REPORTS

Groups und Discipleship – das Herz der Church

In unserer Kirche gibt es Small Groups und Team Groups. Eine neue Small Group startet idealerweise mit den drei Jüngerschaftsschritten: Explore, Get Free und Impact. So wird Jüngerschaft praktisch, denn hier wird die Gruppe gemeinsam Jesus ähnlicher und nimmt ehrlich Anteil am Leben der Anderen. Gleichzeitig entdecken Menschen ihre Gaben, wachsen in geistliche Leitung hinein und werden selbst zu Group Leaders – eine natürliche Multiplikation! In den Team Groups gestalten Menschen Kirche aktiv mit. Sie teilen ihr Leben miteinander, während sie gemeinsam mit ihrem Know-how und ihrer Kreativität Gottes Reich bauen. Ob in der Technik, beim Welcome Team, im Worship oder in vielen anderen Teams – hier entsteht echte Gemeinschaft rund um eine gemeinsame Leidenschaft. Und das ist das Herz unserer Kirche: Groups, in denen jeder seinen Platz hat, sich investiert, gemeinsam wächst – und so Kirche baut.

Unsere Group Ziele

- **Persönlich werden:** Wir teilen unser Leben miteinander und gehen gemeinsam durch Höhen und Tiefen.
- **Gott erleben:** Gemeinsam suchen wir Gottes Nähe und entdecken, wie er konkret in unserem Alltag wirkt.
- **Geistlich wachsen:** Wir werden Jesus ähnlicher und wachsen Schritt für Schritt in unserem Glauben.

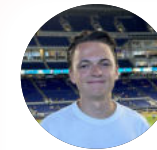
In Team Groups entwickeln wir zusätzlich unsere Fähigkeiten weiter und wachsen fachlich.

„Im Januar dieses Jahres haben wir eine Small Group gestartet, in der sich Worshiper treffen, um die Bibel und das, was die Bibel über Anbetung sagt, zu studieren. Wir wollten nicht nur zusammen im Gottesdienst dienen, sondern auch gemeinsam im Glauben wachsen. Es war so kraftvoll, gemeinsam Gottes Wort zu studieren. Wir haben Dinge über uns selbst und vor allem über unseren Gott gelernt. Die Small Group hat sich inzwischen multipliziert und wir erleben, wie Gott durch die wichtigen Basics wie Bibellesen, Worship und Gebet wirkt.“ – Praveena



„Winnie und ich haben gemeinsam Explore, Get Free und Impact durchlaufen – dadurch sind wir in Leiterschaft gewachsen und haben im Anschluss eine Group gegründet.

Aber durch die Jüngerschaftsschritte ist nicht nur eine Group entstanden, sondern echte Familie! Besonders zu einem Ehepaar aus unserer Group hat sich eine tiefe, innige Freundschaft entwickelt. Als wir geheiratet haben, wurde das so richtig sichtbar: Winnie hat keine Eltern mehr, aber die Frau aus unserer Group hat sie bei allen Hochzeitsvorbereitungen unterstützt und war wie eine Mutter für sie. Es war so bewegend zu erleben, wie Gott durch unsere Group echte Familie geschaffen hat. Jüngerschaft bedeutet eben nicht nur, Jesus ähnlicher zu werden – sondern auch, dass wir füreinander da sind und zusammengehören. Was für ein Geschenk, dass aus den Jüngerschaftsschritten so tiefe Beziehungen entstanden sind!“ – Martin & Winnie



„Vor etwa zwei Jahren habe ich mein Glaubensleben noch einmal ganz neu mit Jesus gestartet. Durch einen beruflichen Wechsel bin ich von Zürich nach München gezogen. In dieser

Übergangsphase hatte ich das Gefühl, geistlich stehen zu bleiben – meine Beziehung zu Jesus war da, aber ich kam nicht weiter. Es fühlte sich an wie eine Glasdecke, durch die ich nicht hindurchgekommen bin. In München habe ich mit Explore gestartet. Und dort durfte ich in einer neuen Gruppe geistlich wachsen, Leiterschaft kennenlernen und die Schritte gehen, die es gebraucht hat, um diese Glasdecke zu durchbrechen und im Glauben weiterzukommen.“ – Lukas

„Als mein Mann und ich das ICF kennenlernten, machten wir Explore, Get Free und Impact, obwohl wir schon lange Christen waren. Diese Jüngerschaftsschritte taten uns geistlich richtig gut und halfen uns, den Heiligen Geist neu zu entdecken. Besonders schön ist, dass unsere Erfahrungen Kreise ziehen. Mit einer Jugendfreundin bete ich regelmäßig am Telefon. Während der Gebets- und Fastenwoche im ICF probierten wir gemeinsam ein dort vorgeschlagenes Gebet aus. Währenddessen erinnerte mich der Heilige Geist an eine Übung aus Impact – und meine Freundin erlebte eine tiefe Jesus-Begegnung, die uns beide nachhaltig berührt hat.“ – Elisabeth

Camps – Gamechanger für Gemeinschaft.

Camps sind für uns weit mehr als ein schönes Rahmenprogramm. Sie sind einer der stärksten Orte, an denen Kirche erlebbar wird – „Better Together“ hautnah. Zum einen leben wir „Better Together“ ganz praktisch als Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiter-Team. Ein Camp entsteht nie durch Einzelne, sondern durch viele Menschen, die ihre unterschiedlichen Gaben einbringen: Organisation, Seelsorge, Kreativität, Technik, Gastfreundschaft. Genau darin spiegelt sich Kirche, wie wir sie verstehen: gemeinsam, dienend und getragen von Vertrauen. Zum anderen sind Camps ein einzigartiger Raum für Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Hier wird das große ICF plötzlich persönlich. Freundschaften entstehen, Beziehungen vertiefen sich und viele finden zum ersten Mal ein echtes Zuhause in der Kirche. Immer wieder hören wir Geschichten von Menschen, für die ein Camp der entscheidende Gamechanger war: Der Moment, an dem aus „Ich schaue mal rein“ ein echtes Ankommen wurde, das sich dann auch in die große Celebration am Sonntag übertragen hat. Nicht zuletzt erleben viele auf Camps die Kraft von Gemeinschaft so intensiv, dass daraus der nächste Schritt entsteht: mehr Offenheit für Small Groups, mehr Hunger nach Jüngerschaft, mehr Mut für Entscheidungen im Glauben. Camps sind Orte der Begegnung, der Ermutigung und der Veränderung. Orte, an denen aus einzelnen Menschen Gemeinschaft wird – und aus Gemeinschaft ein gemeinsamer Weg mit Jesus.



FACTS

18 Anzahl Camps

1504 Teilnehmer Camps

LEADERSHIP

LEADERSDAY – NÄHER DRAN ALS JE ZUVOR

Anders als in den Jahren zuvor fand unser Leadersday in diesem Jahr dezentral statt: 658 Leiterinnen und Leiter verteilt auf 6 verschiedene Standorte an einem Wochenende. Die Inhalte wurden über Video übertragen und entsprechend dem Jahresmotto „Better together“ gab es durch das diesjährige Setting an den einzelnen Locations viel Zeit und Raum für persönliche Begegnungen und Wertschätzungsmomente auf Herzens-ebene. Da war man umso mehr mittendrin als nur dabei.



PRAISE REPORTS

„Als Angestellte haben wir uns im letzten Jahr intensiv mit dem Thema „Better together“ auseinandergesetzt und unter anderem mit einem Persönlichkeitstest gearbeitet, um zu erkennen, welche Stärken in jedem einzelnen stecken. Ich merke an vielen Stellen, wie das einen Unterschied macht in der Zusammenarbeit und unserer Teamkultur, z.B. wo wir oft den Anspruch an uns selbst hatten, alles sein oder können zu müssen und das auch von anderen erwartet haben und da oft ungnädig waren, ist es jetzt so, dass der andere seins an den Tisch bringen darf und wir uns ganz bewusst Ergänzung suchen. Ich bin eher eine leise Person und habe viel mehr das Gefühl, dass ich Raum bekomme, meins beizutragen. Das ist ein Geschenk.“ – Ulli

„In diesem Jahr durften wir rund 250 Leiterinnen und Leiter im Rahmen der Group Leader bzw. Community Leader Ausbildung begleiten. Mich berührt besonders, wie wir im Team im Vorfeld zu den Ausbildungen für die einzelnen Teilnehmer beten. Wir erleben immer wieder eine besondere Einheit im Team und eine Übereinstimmung der Eindrücke im Gebet, obwohl wir einen Großteil der teilnehmenden Personen vor den Ausbildungsterminen gar nicht persönlich kennen. Dort erleben wir, wie wir im Heiligen Geist verbunden sind.“ – Miryam

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

KONSTANTIN FRITZ IM GESPRÄCH



In einer Welt voller Social Media, KI und permanenter Informationsflut wird die Auseinandersetzung mit Medien immer entscheidender. Als Kirche wollen wir Entwicklungen nicht nur beobachten, sondern bewusst,

reflektiert und verantwortungsvoll damit umgehen – und auch in der medialen Öffentlichkeit unsere Perspektive aus christlicher Sicht einbringen. Deshalb haben wir unserem Medienprofi Constantin Fritz, Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von ICF München, ein paar Fragen gestellt und ihn gebeten, Einblicke hinter die Kulissen unserer Medienarbeit zu geben.

Wie gehst du persönlich mit Medien um?

Für mich ist das wichtigste Medium ganz klar die Bibel. Sie ist das Erste, womit ich – wenn möglich – meinen Tag beginne. Nicht, weil es besonders fromm klingen soll, sondern weil ich mich zuerst mit Wahrheit und guten Gedanken füllen möchte und nicht mit negativen Bildern oder schwierigen Themen. Social Media gehört bewusst nicht in meine Morgenroutine. Nachrichten konsumiere ich über klassische Medien wie die FAZ, ZDF heute journal oder die BR-App, aber finde es auch wichtig, darüber hinaus immer wieder mal andere Medien zusätzlich zu nutzen, zum Beispiel die NZZ (Neue Zürcher Zeitung), die einen spannenden Blick auf Deutschland von außen bietet. Auch andere internationale Medien sind für mich hin und wieder gute Ergänzungen. Auf Instagram bin ich etwa zehn Minuten am Tag – das reicht mir, um einen schnellen Überblick zu bekommen. Außerdem schaue ich ausgewählte YouTube-Videos zu aktuellen gesellschaftlichen Themen.

Das ICF München wird oft als großes Medienhaus wahrgenommen. Wie erlebst du das?

ICF München ist heute nicht nur eine der größten evangelischen Freikirchen Bayerns, sondern wir erreichen über unsere Medienkanäle auch sehr viele Menschen. Wir sind dankbar, eine der prägenden christlichen Stimmen im deutschsprachigen Raum sein zu dürfen. Auf YouTube haben wir über 80.000 Abonnenten, einige Videos erreichen hunderttausende Aufrufe, auf Instagram über 40.000. Allein 2024 hatte unsere Website rund 1,5 Millionen Aufrufe. Kirche ist heute nicht mehr nur ein Ort – sie ist ein Netzwerk aus Begegnungen, Inhalten und Geschichten, sowohl vor Ort in München als auch online und medial. Wir nutzen unsere mediale Reichweite auch dafür, gesellschaftlich relevante Themen aus der christlichen Perspektive anzusprechen, sei es durch Posts auf Instagram zu aktuellen Geschehnissen oder Inhalten auf unserem YouTube-Channel.

Wie entstehen Medienberichte über das ICF München?

Journalistinnen und Journalisten werden auf uns aufmerksam durch unsere Größe, durch Social Media oder durch Pressemitteilungen, die wir im Team vorbereiten. Oft kommen sie nach Vorankündigung persönlich zu einer Celebration, machen sich ein eigenes Bild und führen Interviews. So sind Berichte in der Süddeutschen Zeitung, Abendzeitung, IDEA, im Münchner Merkur, bei ZDF, Arte, in der Bild am Sonntag oder auf bekannten YouTube-Channels wie "Die Frage" entstanden, um nur einige zu nennen.

Wie gehst du mit kritischer Berichterstattung um?

Ich schätze die Arbeit von Journalisten, gerade weil sie kritisch hinschauen. Diese Außenperspektive hilft uns, besser

zu verstehen, welche Fragen Menschen an Kirche haben. Bei bestimmten Themen wie der christlichen Perspektive auf Sexualität und Identität kommen wir inhaltlich selten auf einen Nenner, da Journalisten, die nichts mit dem Glauben zu tun haben, oft nicht die Sichtweise der Bibel einnehmen. Das ist verständlich – viele Aussagen von Jesus und der Bibel sind für gläubige Menschen geschrieben, die sich gerne nach diesen Impulsen richten wollen. Trotzdem versuchen wir, unsere Gedanken so gut es geht zu kommunizieren, weil wir davon überzeugt sind, dass göttliche Prinzipien zeitlos sind und Menschen in die Freiheit führen. Natürlich gibt es auch schwierige Situationen, etwa bei einer Undercover-Recherche. Es ist herausfordernd zu erfahren, dass ein Journalist bei uns in der Kirche wochenlang mit versteckter Kamera gefilmt und recherchiert hat. Alle Themen, die in der Sendung aufkamen, hätten wir auch offen vor laufender Kamera besprechen können. Was aber richtig gut war: Wir haben uns nach Veröffentlichung des Beitrags auf unsere Initiative hin mit dem Reporter getroffen und hatten einen positiven, respektvollen Austausch, wenn auch leider erst im Nachhinein.

Was haben wir konkret aus dieser herausfordernden Situation gelernt?

Wir haben die häufigsten kritischen Fragen gesammelt und ausführlich beantwortet – schriftlich und in Videos mit Tobias und Frauke. Daraus ist auf der Website eine eigene Landingpage mit „Kritischen Fragen und Antworten“ entstanden. ([icf-muenchen.de/kritische-fragen](https://www.icf-muenchen.de/kritische-fragen)) Für uns ist Medienarbeit nicht nur Information, sondern Beziehung: transparent sein, zuhören und im Gespräch bleiben.

FINANZEN

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Zahlen, Daten, Fakten: Hier geben wir dir einen Einblick in die Finanzen des ICF München.

Spenden

Wir unterscheiden zwischen zwei Arten von frei verfügbaren Spenden:

- **Zehnten-Spenden:** Diese regelmäßigen Spenden sind die Grundlage für den Alltag des ICF München.
- **Einzelspenden:** Sie erfolgen unregelmäßig, leisten aber dennoch einen wichtigen Beitrag zur Deckung der Kosten.

Im Jahr 2025 konnten wir ein moderates Wachstum im Spendenbereich von 8 % verzeichnen und freuen uns über insgesamt 5400 Spender und Spenderinnen. Wenn man die Spenden nach den Standorten der sogenannten ICF München Metropolregion aufschlüsselt, ergibt sich folgende Verteilung:

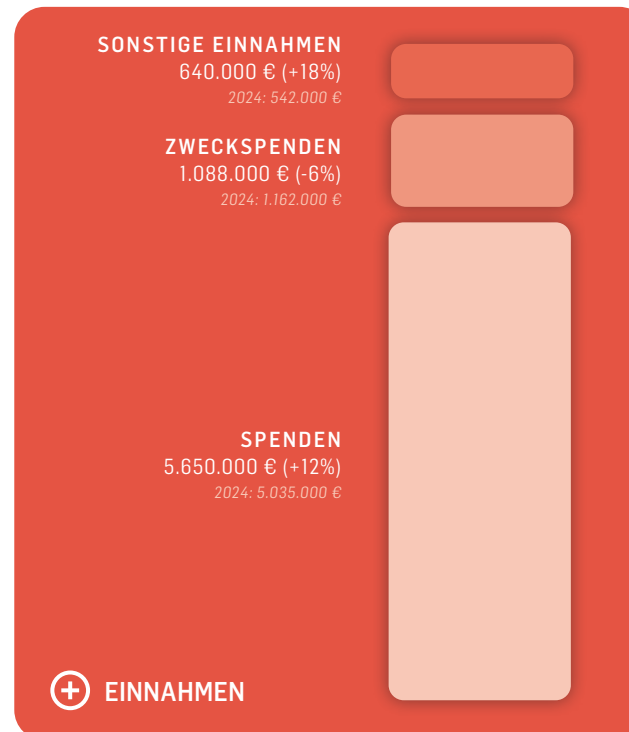
Zweckspenden

Für konkrete Projekte und Initiativen sind insgesamt 1.087.749 Euro an zweckgebundenen Spenden eingegangen. Diese Mittel wurden sowohl für REACH 2025-Aktionen als auch für Projekte verwendet, die uns im Laufe des Jahres besonders am Herzen lagen.

Sonstige Einnahmen

Zusätzliche Einnahmen wurden durch Camps, Events (z.B. AmoreXperience), Workshops, Vermietungen und weitere wirtschaftliche Aktivitäten generiert.

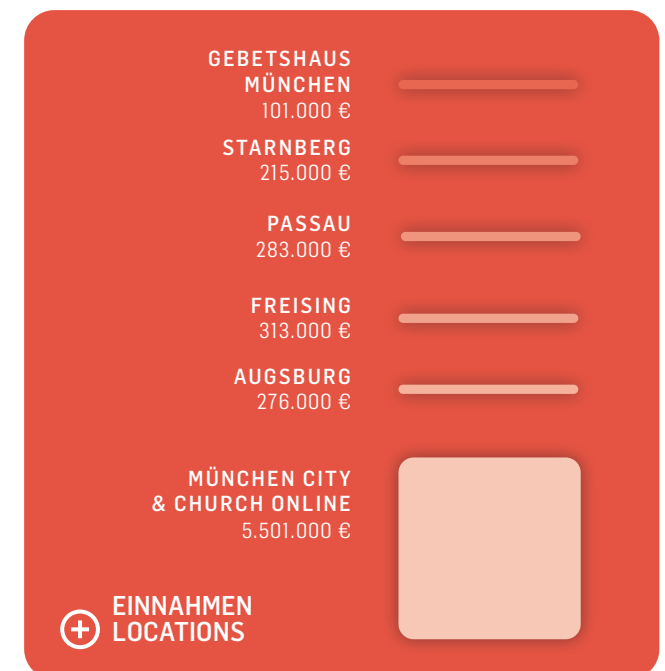
- **Zweckbetrieb:** Bei einem Gesamtumsatz von fast 600.000 Euro konnte die Aktivitäten mit einem positiven Ergebnis von 55.858 Euro abgeschlossen werden.
- **Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb:** Der Bereich verzeichnet ein Ergebnis von +11.886 Euro in 2025. Die Aktivitäten wie Medien, Gastronomie und sonstiges Dienste werden durch die ICF Services GmbH ausgeführt.



**IDENTITÄTSMISSBRAUCH „TOBIAS TEICHEN“**

Uns erreichen vermehrt Meldungen, dass bei Telegram (und anderen Plattformen), die Identität von Tobias Teichen missbraucht wird. Accounts mit seinem Namen und Bild fragen nach Spenden. Die Anfrage wirkt persönlich und vertraulich.

Hiermit wollen wir ausdrücklich warnen, darauf zu reagieren! Weder Tobias Teichen noch sonst ein Vertreter des ICF München wird auf diese Weise Spenden erbitten.





Du hast Fragen rund um die Zahlen und Finanzen? Dann melde dich bei Clemens Lutter (Geschäftsführer): clemens.lutter@icf-muenchen.de

Personal

In 2025 betragen die Personalkosten etwas über 3 Mio. Euro für 92 Personen in Voll- und Teilzeit (61 kum. Vollzeitstellen). Der Betrag enthält auch alle Kosten für Fortbildungen, Mitarbeiter-Events, Trainings und sonstige MA-Benefits. Wir haben die Gehaltsstruktur umfangreich überarbeitet und Ende 2025 Gehaltserhöhungen vorgenommen.

Gebäude

Zu den Gebäudekosten zählen Mieten und Nebenkosten für alle unsere Standorte, das ICF Office sowie die sonntägliche Anmietung des Neuraums in München.

Church Ministry

Hier finden sich alle Ausgaben, die den laufenden Betrieb der Kirche in allen Locations betreffen.

Dazu gehören:

- Angebote und Programme für Kids, Youth, Young Adults und Families
- Events wie Celebrations, Camps, Leadership-Angebote sowie Technik und Kommunikation
- Ausgaben für die Church Online und Micro Churches

Unterstützung Dritter

Als Kirche leben wir das „Prinzip des Zehnten“. Ein Teil unserer Mittel fließt in Projekte des ICF Movements sowie in Initiativen rund um das Thema „Entdecken der hebräischen Wurzeln unseres christlichen Glaubens“ in der Region Nahost.

Auch im Jahr 2025 unterstützten wir Projekte, die sich für „Verfolgte Christen“ einsetzen sowie den Aufbau eines sozialdiakonischen Werkes (Empower Sozialwerk gGmbH, gegründet im Oktober 2025) in München (siehe Artikel REACH Beyond).

SONSTIGE AUSGABEN

-1.559.000 € (+139%)

2024: -652.000 €

UNTERSTÜTZUNG DRITTER

-451.000 € (-42%)

2024: -784.000 €

CHURCH MINISTRY

-928.000 € (-12%)

2024: -1.195.500 €

GEBÄUDE

-1.138.000 € (+28%)

2024: -890.000 €

PERSONAL

-3.053.000 € (+8%)

2024: -2.818.000 €



AUSGABEN

EINNAHMEN & AUSGABEN IM VERGLEICH

Einnahmen 2024	6.739.000 €	
Ausgaben 2024	6.639.500 €	

Ergebnis 2024 99.500 €

Einnahmen 2025	7.378.000 €	
Ausgaben 2025	7.129.000 €	

Ergebnis 2025 249.000 €

Sonstige Ausgaben

Hierunter fallen alle Kosten im Zweck- und Wirtschaftsbetrieb, die in der Regel durch entsprechende Einnahmen gedeckt sind.

In 2025 sind für den Ausbau des neuen ICF München HOME Sonderausgaben in Höhe von 1 Mio Euro entstanden. Diese Kosten werden durch Sonderspenden sowie durch die in den letzten Jahren aufgebaute Gebäude-Rücklage gedeckt. Wenn du mehr erfahren möchtest, abonniere den Telegram Kanal: [icfmm.de/ICFHome-Telegram](https://t.me/icfmm.de/ICFHome-Telegram).

Rückstellung & Rücklagen

Für eine nachhaltige Finanzplanung bilden wir jedes Jahr Rücklagen. Für das Umbauprojekt "ICF München Home" haben wir im letzten Jahr einen Teil der Gebäude-Rücklage verwendet. Nach Abschluss des Projekts findet eine Neubewertung statt.

FAQ'S

Wann bekomme ich meine Spendenbescheinigung?

Es wird eine Sammelbestätigung im Februar des Folgejahres per Post verschickt.



Was ist der „Zehnte“?

Schau dir die Predigten aus der Serie "unshakeable" an.



Wie kann ich regelmäßig spenden?

icf-muenchen.de/spenden



Wie kann ich mitarbeiten?

icf-muenchen.de/mitarbeit



Wo finde ich Informationen zur Reach-Kampagne?

icf-muenchen.de/reach/

20 JAHRE ICF MÜNCHEN

EIN ZEITSTRAHL DER GESCHICHTE

2005

2005



Der Anfang im Kleinen

Im Jahr 2005 beginnt die Geschichte von ICF München ganz unscheinbar: Frauke und Tobias Teichen treffen sich mit fünf weiteren Personen in ihrem Wohnzimmer. Ihre Vision: Kirche so zu gestalten, dass moderne Menschen Gott erleben können – lebensnah, relevant und glaubwürdig.

2005-2006



Kirche im Wohnzimmer und Bahnhof

ICF München findet ganz klein im Wohnzimmer, einer Kneipe und später an Orten wie dem Giesinger Bahnhof statt. Ohne Bühne, Technik oder feste Strukturen, dafür mit viel Gebet, Fasten und persönlichen Einladungen. Diese Pionierzeit prägt die DNA der Kirche bis heute: Kirche entsteht dort, wo Beziehungen gelebt werden und Jesus im Mittelpunkt steht.

2006-2007



Erste Räume, wachsendes Vertrauen

Aus den Treffen wird eine junge Kirche. Eine feste Location entsteht im Bahnhofsviertel in der Schillerstraße. Bereits hier zeigt sich: Der Traum trifft einen Nerv, die Gemeinschaft wächst schnell.

2007-2011



Wachstum im Kino

Mit rund 60–80 Besucherinnen und Besuchern zieht ICF München in das Kino am Sendlinger Tor. Die Zahl der Teilnehmenden steigt kontinuierlich, Celebrations werden kreativer, Teams größer, Verantwortung verteilt sich auf immer mehr ehrenamtliche Leiterinnen und Leiter.

2010



Basis für deutschlandweite Reichweite

Früh werden die Möglichkeiten digitaler Medien in Form des Videopodcast genutzt, um Predigten über die Stadtgrenzen hinaus zugänglich zu machen. Dieser Schritt legte den Grundstein für eine deutschlandweite Reichweite und dafür, dass Menschen weit über München hinaus Teil der Kirche werden konnten.



20 Jahre ICF München

Am 16. März 2025 feiern über 3.000 Besucherinnen und Besucher das 20-jährige Jubiläum mit zwei Celebrations. Aus vier Menschen sind über 4.000 Gottesdienstbesucherinnen und -besucher pro Sonntag geworden – getragen von rund 1.500 ehrenamtlichen Leiterinnen und Leitern sowie etwa 90 Angestellten, verteilt über die Metropolregion. Eigenständige Locations in Augsburg, Freising, Passau und Starnberg sowie starke Online-Kanäle prägen heute das Bild.

2025

2011



Ein ungewöhnliches Zuhause

ICF München findet im Neuraum an der Hackerbrücke eine neue Heimat. Jeden Sonntag verwandeln dutzende Ehrenamtliche den Nachtclub in einen Gottesdienstraum – ein starkes Bild für Kirche mitten im Leben der Stadt. Mit dem Ortswechsel wird eine dritte Celebration am Abend gestartet und damit steigt die Besucherzahl auf durchschnittlich 700 pro Woche.

2014



Office-Umzug

Der Umzug des ICF-Office in das Art-Deco-Palais in der Arnulfstraße 56 schafft neue räumliche Möglichkeiten für die wachsende Kirche. Er ermöglicht erstmals ausreichend Platz für die Kids Church am Sonntag sowie für Schulungen, Meetings und kreative Angebote unter der Woche.

2015-2019



Vielfalt entsteht

Neben den wöchentlichen Celebrations entwickeln sich zahlreiche Angebote: Kleingruppen, Glaubenskurse wie Explore, Get Free und Impact, Youth-Hangouts, Ehe- und Familienangebote, Sport, Camps und Leiterschaftstrainings. Kirche wird immer mehr zu einem ganzheitlichen Lebensraum.

2020



Kirche geht online

Mit Church Online und dem neu gestarteten Livestream am Sonntag erreicht ICF München Menschen weit über die Stadtgrenzen hinaus und die ersten Micro Churches entstehen. Teilnehmende aus ganz Deutschland sind live dabei oder schauen Predigten on demand. Digitale Kirche wird ein fester Bestandteil der DNA des ICF München.

2021-2024



Große Events, große Wirkung

Events wie die AmoreXperience, Deutschlands größtes Ehe-Event, und die Christmas Experience, ein eigens geschriebenes und aufwendig inszeniertes Weihnachtsmusical, prägen die Außenwirkung der Kirche. Beide finden im Showpalast München statt und erreichen jeweils tausende Menschen.

EVENTS

TIEFGANG UND BEGEGNUNG IM GROSSEN SETTING

Wir lieben es kleine und große Events zu veranstalten. Sie sind eine Möglichkeit besonderen Fokus auf einzelne Themen oder Bereiche zu legen und Räume zu schaffen, in denen Menschen Jesus besser oder zum ersten Mal kennenlernen. Unser Ziel ist es, Events so zu gestalten, dass es einfach ist Menschen aus dem Umfeld einzuladen, also Freunde, Familie, Kollegen, Nachbarn oder auch Fremde. Gleichzeitig soll die Gute Nachricht von Jesus im Zentrum stehen und auch Menschen, die schon länger mit Jesus unterwegs sind, sollen neue Impulse bekommen und in ihrer Beziehung zu Jesus wachsen können.



Christmas Experience – mehr als ein Event

Uns begeistert an der Christmas Experience im Showpalast München jedes Jahr aufs Neue, dass sie weit mehr als einfach ein großes Event ist. Natürlich kommen hier unterschiedlichste Kunstformen zusammen: Schauspiel, Tanz, Theater, Maske, Kostüm, Requisite und modernste Technik verschmelzen zu einem beeindruckenden Gesamtkunstwerk. Doch das Eigentliche, das alles trägt, ist eine gemeinsame Anbetungs- und Herzenshaltung: die Erwartung, dass Gott hier und heute wirkt.

Und genau das haben wir auch erlebt. Sowohl in der Vorbereitung als auch während des Events selbst, wurden Menschen berührt, Leben verändert und ist Heilung geschehen. Sowohl vor Ort als auch über den Online-Stream haben Menschen Jesus kennengelernt und bewusste Entscheidungen für ein Leben mit ihm getroffen. Ein Bild hat den Herzschlag der vielen Ehrenamtlichen und des gesamten Events besonders sichtbar gemacht: Nach der Predigt, in einem Moment der Einladung, standen hinter der Bühne, verborgen hinter der LED-Wand, zahlreiche Tänzerinnen und Tänzer sowie Darstellerinnen und Darsteller mit erhobenen Händen im Gebet, haben für die Menschen im Publikum gebetet, sie gesegnet und Gott gelobt. Auch dort, im Verborgenen, im Backstage, wirkte Jesus sichtbar. Diese Momente zeigen: Die Christmas Experience ist nicht nur eine Inszenierung, sondern ein Raum, in dem Gott mitten unter uns handelt.



Nights of Hope – Evangelisation in Bewegung

2025 war in München ein Jahr voller Bewegung und geistlicher Durchbrüche. Ein besonderer Meilenstein waren im Juli die Nights of Hope, eine übergemeindliche Großevangelisation, an der wir als ICF maßgeblich beteiligt waren. An drei Tagen durften wir erleben, wie über 100 Menschen zum ersten Mal eine Entscheidung für Jesus getroffen und mehr als 200 Menschen ihre Entscheidung in Momenten tiefer Begegnung und echter Veränderung erneuert haben. Rund um dieses Event entstand eine starke Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und evangelistischen Teams. Tägliche Outreaches auf den Straßen der Stadt haben nicht nur viele Menschen erreicht, sondern auch unsere eigene Kirche neu aktiviert. Immer mehr Frauen und Männer erleben es als selbstverständlich, Salz und Licht in ihrem Umfeld zu

sein – für Menschen zu beten, Hoffnung weiterzugeben und Heilung zu erleben. Diese Bewegung hat sich auch in der neuen 17-Uhr-Celebration fortgesetzt, die wir gemeinsam mit dem Team von Reviving the World gestartet haben. Woche für Woche feiern wir einen Gottesdienst mit klarem Fokus auf das Evangelium und mit einer Erwartung für Zeichen und Wunder. Und genau das erleben wir: Menschen entscheiden sich regelmäßig für Jesus, werden körperlich und innerlich geheilt und machen tiefgehende Glaubenserfahrungen. Besonders bewegend sind die persönlichen Geschichten: Menschen, die auf Reisen – sogar in Spanien – von unserer Kirche gehört haben und dann in München ihr Leben Jesus anvertrauen. Oder Freundinnen und Freunde, die eingeladen werden und genau an diesem Sonntag eine Entscheidung treffen. Wir erleben, wie Gott wirkt: mitten in der Stadt, mitten im Alltag und mitten unter uns.



AmoreXperience – das Ehe-Event

Wir sind bewegt und überwältigt, wenn wir auf die AmoreXperience 2025 zurückblicken. Gott hat uns dieses Event erneut anvertraut – und wir durften viele Wunder erleben.

24 Stunden voller Leichtigkeit und Ehrlichkeit, Tiefgang und Emotionen, Challenges und Hoffnung, das ist unsere Vision

für die AmoreXperience: Ehepaare werden neu inspiriert, kommen sich dabei einander und ihrem Schöpfer gemeinsam näher.

Über 1.500 Personen verfolgten die Sessions live im Showpalast München und hunderte weitere Paare nahmen an über 40 Übertragungsorten in ganz Deutschland teil. Zusätzlich wurden die Sessions auf YouTube bis Ende 2025 über 79.500-mal aufgerufen.

Das Event wurde durch über 500 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer möglich gemacht, die von Online-Studio über Catering bis zur Parkplatzanweisung mit Freude bei ihrem Einsatz die liebevolle Atmosphäre des Wochenendes unterstützt haben.

Unter dem Motto „Stürmische Liebe“ wurden die Paare ermutigt, im Alltag zu erleben und zu trainieren, dass sie gemeinsam stärker sind – auch und gerade in stürmischen Zeiten.

Fünf inspirierende Sessions gaben ehrliche Einblicke und praxisnahe Impulse für jede Ehe, in praktischen Workshops konnten die Paare die Inhalte zusätzlich vertiefen.

Auch das Rahmenprogramm sorgte für Leichtigkeit und Begegnung: ein romantisches Candlelight-Konzert, Eisstockschießen, Silent Disco, Fotobox und viele Gesprächsmöglichkeiten im Weinkeller schufen Raum für neue Erinnerungen.

Amore Online & Ausblick



Alle Sessions stehen in Deutsch, Englisch und deutscher Gebärdensprache kostenlos auf dem YouTube-Kanal zur Verfügung



Zusätzlich zur jährlichen AmoreXperience starten über das Jahr verteilt unsere Amore Groups.



PRAISE REPORT

Ladies Lounge 2025

Als Teenagerin hab ich Floristin gelernt. Vor zwei Jahren bekam ich eine Prophezeiung: 'Du wirst durch die Blume den Menschen von Gott erzählen.' Ich wusste aber nicht, wie das passieren sollte, denn ich habe jahrelang nicht mehr in dem Beruf gearbeitet. Dieses Jahr bei der Ladies Lounge war ich im Deko Team und war für die Blumen zuständig. Schon bei der Vorbereitung habe ich gemerkt, wieviel Freude mir das macht – ich habe richtige Fülle erlebt, wie ich es noch nie erlebt hatte. Während der Zeit hat Gott mir gezeigt, dass das meine Berufung ist, seine Liebe, sein Wesen und seinen Charakter durch die Blumen den Menschen zeigen. Er hat das schon in meinen Namen – Fleur – gelegt. Und für die Blumenbestellung musste ich ein Gewerbe anmelden, so dass schon der erste Schritt in Richtung Selbständigkeit als Floristin getan ist. So hat mir die Mitarbeit bei der Ladies Lounge geholfen, den nächsten Schritt in meiner Berufung zu gehen. – Fleur

REACH

REACH BEYOND 2025

-R-

REACH BEYOND 2026



Hier findest du mehr Informationen zu
REACH Beyond 2026

www.icf-muenchen.de/reach/

*R*EACH Beyond – das ist unsere jährliche Spendenkampagne, durch die wir mehr Menschen für Jesus erreichen, Nöten begegnen, unsere Kirche lokal erweitern und global neue Kirchen gründen können. Die Großzügigkeit unserer Kirche begeistert uns! Wir sind uns sicher, dass die Saat aufgehen wird – nicht nur in den Projekten, sondern auch in den Herzen eines jeden Spenders. Durch REACH Beyond haben wir letztes Jahr beispielsweise in unsere Kinder- und Jugendarbeit, Ausbau der Church On-line, Aus- und Weiterbildung von Pastoren und Keyleadern und in Projekte für verfolgte Christen investiert. Hier nun einige Highlights aus weiteren Projekten, die durch diese Sammlung ermöglicht wurden.

DGS-COMMUNITY



In Deutscher Gebärdensprache (DGS) gibt es kaum christliche Inhalte, obwohl es ca. 100.000 Gehörlose in Deutschland gibt. Wir wollen dieser Not begegnen und durch REACH Beyond Dolmetscher anstellen.

Dieses Jahr haben wir angefangen, für Gehörlose Predigten zu übersetzen und ins Internet zu stellen. Es gibt Videos, die bereits über 15 000 Klicks haben. Das ist eine unglaubliche Reichweite und zeigt, wie viele Menschen aus der DGS Community Hunger haben, mehr über Gott zu erfahren.

– Daniela Unruh



ICF HOME



2025 konnten wir den Mietvertrag für unsere neuen Räumlichkeiten unterschreiben und bauen diese seit Juli 2025 aus. Es begeistert uns zu sehen, wie Gottes Gunst auf diesem Projekt liegt, z.B. durch Kontakte zu Firmen, die sich einbringen wollen, da sie auch Christen sind, oder auch durch gutes Zusammenspiel der Gewerke. Außerdem ergeben sich auf der Baustelle immer wieder Gespräche mit den Mitarbeitenden über den Glauben – Begegnungen, die uns tief berühren. Für all das bin ich unglaublich dankbar und freue mich sehr auf den bevorstehenden Einzug und bin gespannt, welche Kraft in diesem großen Change in München City 2026 liegen wird. – **Clemens Lutter**

EMPOWER Sozialwerk



Mit dem Empower Sozialwerk gGmbH haben wir 2025 einen langjährigen Traum gestartet: ein christliches Sozialwerk in München, das Nöte sieht, Gottes Herz praktisch spürbar werden lässt und unserer Kirche wie auch unserer Stadt dient. Langfristig werden verschiedene soziale Arbeitszweige entstehen. Den Anfang macht das betreute Einzelwohnen, in dem wir Menschen in herausfordernden Lebenssituationen begleiten und ihnen helfen, in ihrem Wohnalltag wieder Struktur, Halt und Schritte in ein selbstständiges Leben zu finden.

Dank der Anerkennung als staatlich geförderte Einrichtung konnten wir schon die ersten Klienten betreuen und ein Sozialarbeiter-Team anstellen und werden vom Bezirk gefördert. Und: Ohne die REACH-Spende wäre dieser Start überhaupt nicht möglich gewesen. Sie hat die Gründung und den Aufbau dieses ersten Arbeitszweigs getragen – und wir dürfen jetzt schon sagen: Es ist ein voller Erfolg!

– **Steffen Eiche**

Digitaler Outreach



Heutzutage verbringen wir unsere Zeit nicht mehr auf dem Marktplatz wie zu Zeiten Jesu – sondern in der digitalen Welt. Dort sind wir als Kirche präsent und erreichen auf beeindruckende Weise viele Menschen:

- Ein Clip über das Evangelium wurde 270.000 Mal angeschaut
- Durch die Studentenkampagne in allen Locations sind Zehntausende auf uns aufmerksam geworden
- Eine Frau, die an ihrem Geburtstag niemanden zum Feiern hatte, scrollte durch YouTube und entdeckte eine Werbung für die Nights of Hope. Spontan entschied sie sich hinzugehen – und am Ende des Abends übergab sie ihr Leben Jesus!

Wir sind dankbar, auf so innovative und kreative Weise von Jesus erzählen zu dürfen. – **Chris Propp**

PRAISE REPORT



„Ich habe Gott am Anfang des Jahres gefragt, was ich zur REACH geben darf. Der Betrag, der mir in den Sinn kam, hat mich

*herausgefordert und in der Summe der Dinge ging es unter, die Spende zu machen. Einige Monate später hat Gott mich gefragt, was denn nun mit diesem Betrag sei. Ich wollte von Herzen gerne geben, aber war unsicher, weil es finanziell gerade etwas knapp war. Ich habe dann entschieden, gehorsam zu sein und mich auf Gottes Versorgung zu verlassen. Unglaublich: Kurz nachdem ich die Überweisung getätigt habe, kam eine Ausschüttung und der gesamte Betrag war wieder auf meinem Konto! Gott ist treu und bin froh, dass ich den Glaubensschritt gegangen bin.“ – **Elena***

ICF KIDS

GEMEINSAM WACHSEN

Königsschloss

Im Königsschloss durften wir auch dieses Jahr erleben, wie Gottes Liebe zu seinen kleinen Königskindern (2–3 Jahre) Herzen berührt und Familien überrascht. Wenn Eltern und Kinder gemeinsam feiern, entsteht ein Raum voller Freude, Staunen und liebevollen Segensmomenten. Neue Mitarbeitende, eine wachsende Gemeinschaft unter den Familien und monatliche Buchtipps mit Ausleihe waren besondere Highlights.

„Zuerst dachten wir, auf unseren eigenen Gottesdienst verzichten zu müssen, wenn wir unser Kind ins Königsschloss begleiten – doch dann entdeckten wir, wie sehr der gemeinsame Gottesdienst im Königsschloss unseren Glaubensalltag als Familie bereichert.“ – Familie Münster

Shooting Stars

Die Shooting Stars - Kids im Kindergartenalter - im ICF München haben im vergangenen Jahr begonnen, einen Moment zu nehmen, in dem sie lernen, auf Gottes Stimme zu hören. Kinder erzählen danach, was sie gehört haben, zum

Beispiel dass sie keine Angst haben, und dass Jesus ihre Familie festhält. Außerdem kommen zu den neu eingeführten Mottopartys so viele Freunde der Kinder mit, sodass wir mittlerweile regelmäßig über 80 Kindergartenkids am Sonntag willkommen heißen dürfen.



Kids Planet

Kids Planet ist unsere Grundschulgruppe für Kinder der ersten bis zur vierten Klasse und findet jeden Sonntag mit zwei Celebrations statt. Hier erleben Kinder Gott auf kindgerechte Art und Weise.

Wir sind sehr dankbar, dass mittlerweile viele Young Volunteers (mitarbeitende Jugendliche) mit Herz und Leidenschaft in unsere Kids Planet-Gruppe eingebunden sind. Dadurch können wir viele Kinder begleiten, neue Kinder willkommen heißen und erleben, wie sich Kinder regelmäßig für Jesus entscheiden und Gott auf besondere Weise erleben.

Pre-Teens

Unsere Celebration für die elf- bis dreizehnjährigen Kids ist dieses Jahr weitergewachsen, und inzwischen nehmen regelmäßig 20 bis 30 Pre-Teens an der Celebration teil. Seit diesem Jahr gibt es wieder jeden Sonntag eine Live-Pre-digt sowie Small Groups für jede Schulklasse, getrennt für Jungs und Mädchen.

Besonders ermutigend ist, dass wir vier Young Volunteers aktivieren konnten, die inzwischen regelmäßig als Small Group Leiterinnen und Leiter Verantwortung übernehmen. Sie gehen selbst mutige Glaubensschritte und prägen als echte Vorbilder die Kultur dessen, was es bedeutet, Jesus nachzufolgen.

Ergänzend haben wir monatliche Hangouts gestartet, in denen viel Beziehung entstanden ist und Gemeinschaft weiter vertieft werden konnte.



Kids Outreach

Dieses Jahr konnten wir durch „Kids im Park“ und weitere Einsätze 18 Programme in verschiedenen Stadtteilen Münchens durchführen – darunter Giesing, Allach, Hasenberg und Schwabing. Insgesamt wurden dabei rund 1.700 Menschen erreicht.

Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Event am Buß- und Betttag mit der Evangelischen Allianz München, an dem 300 Kinder teilnahmen. Immer wieder erleben wir große Dankbarkeit – wie die Worte einer muslimischen Mutter: „Danke, dass ihr uns nicht vergesst. Danke, dass ihr in unsere Nachbarschaft kommt. Und danke, dass ihr in unsere Kinder investiert.“

Solche Begegnungen zeigen uns, wie wertvoll es ist, das Evangelium direkt in die Straßen und Nachbarschaften zu bringen. Kids Outreach macht Freude – uns und den Familien.

FACTS

283 Kids Besucher
24 Mitarbeiter
6 Young Volunteers

ICF YOUTH

JÜNGERSCHAFT NEU GEDACHT

*J*üngerschaft neu gedacht – Get Free und Impact für die junge Generation

2025 war für unsere Youth ein Meilensteinjahr, denn wir haben unsere beiden Jüngerschaftsschritte Get Free und Impact komplett überarbeitet. Unser Herz dahinter war klar: Jugendliche sollen noch einfacher, alltagsnäher und relevanter in ihrer Jüngerschaft wachsen können. Dafür haben wir insgesamt 20 neue Videos produziert – jeweils zehn für Get Free und zehn für Impact. Die Inhalte sind speziell auf die Lebenswelt von Teenagern und jungen Erwachsenen zugeschnitten und greifen

Situationen aus ihrem Alltag auf. Unser Ziel war es, die Tools aus Get Free und Impact so praktisch zu vermitteln, dass Jugendliche sie direkt in Schule, Familie, Freundschaften oder ihren digitalen Alltag integrieren können.

Die Produktion war ein echter Kraftakt: Viele Drehtage, lange Abende im Schnitt und jede Menge Feinschliff. Doch das Ergebnis hat sich gelohnt. Die Videos sprechen die junge Generation auf eine frische, authentische Weise an und eröffnen ganz neue Zugänge zu wichtigen Glaubenthemen. Wir freuen uns riesig, dass wir

Jugendliche jetzt noch persönlicher, praktischer und relevanter auf ihrem Jüngerschaftsweg begleiten können. Und wir sind gespannt, wie Gott diese neuen Schritte nutzt, um Leben zu verändern und eine neue Generation in ihrer Identität zu stärken.

Ein Camp, das Brücken baut – Youth & Sunday Night

Ein großes Highlight war unser gemeinsames Youth & Sunday Night Camp im Oktober. Der Übergang von Youth zu Sunday Night kann herausfordernd sein – neue Phase, neue Menschen, neue Erwartungen. Auf dem Camp ist dieser





Schritt für viele leichter geworden. Junge Erwachsene und Youthies haben gemeinsam gelacht, Worship erlebt, Spiele gespielt, über Gott gesprochen und einfach eine gute Zeit miteinander verbracht. Beziehungen, die vorher nur lose waren, sind tiefer geworden und neue Freundschaften sind entstanden.

School of Ministries

Unter dem Namen „School of Ministries“ und möglich gemacht durch die Spenden von REACH Beyond, haben wir dieses Jahr ein mehrwöchiges Nachwuchsförderungsprogramm für Teens, Youth und Young Adults zwischen 13 und 25 Jahren gestartet. Mit selbst produzierten Schulungsvideos, durch praktisches „Reinschnuppern“, Mentoring und Trainings entwickeln und gewinnen wir hier neue, junge Talente in verschiedenen Bereichen und wecken in ihnen die Leidenschaft, Kirche zu bauen. Der erste Durchgang war ein voller Erfolg und wir freuen uns darauf die Learnings im kommenden Jahr umzusetzen und noch mehr jungen Menschen zu helfen ihre Gaben und Talente zu entdecken.



FACTS

- 55 Besucher Youth Celebration
- 34 Friday Nights
- 35 Leiter und Trainees
- 70 Teenager in Smallgroups und Youth Academy
- 12 Taufen
- 4 Camps
- 2 School of Ministries Durchgänge mit über 100 Anmeldungen

PRAISE REPORT

„Ich war dieses Jahr zwei Mal bei der School of Worship dabei. Ich war mir am Anfang nicht sicher, ob mir das Spaß machen wird, aber ich wollte mich einfach mal ausprobieren. Ich habe schnell gemerkt, dass mir der Bereich Worship voll auf dem Herzen liegt und habe eine große Freude daran gehabt. Im neuen Jahr möchte ich jetzt anfangen meine Gabe im Bereich Worship in der Youth Band einzubringen und dort weiter zu wachsen. Ich bin dankbar, dass ich durch die School of Ministries einen Ort habe, wo ich mich ausprobieren konnte und meine Leidenschaft entdecken und fördern konnte.“ – Joel



SUNDAY NIGHT

BETTER TOGETHER LEBEN

*S*mall Groups als Herzstück unserer Community

2025 haben wir bei Sunday Night erlebt, wie stark Gemeinschaft werden kann, wenn man ihr bewusst Raum gibt. „Better Together“ war nicht nur ein Motto – es hat unseren Herzschlag geprägt. Besonders in unseren Small Groups durften wir sehen, wie junge Erwachsene ein echtes Zuhause finden. Ein wichtiger Schritt war, alle Small Groups auf den Donnerstag zu legen. Seitdem treffen wir uns im Zwei-Wochen-Rhythmus: einmal in den Small Groups zu Hause und in der anderen Woche alle gemeinsam als

Sunday Night Familie im Office oder an anderen Orten in der Stadt. Diese Gemeinschaftsabende sind offen für alle, die neu dazukommen. Für sie gibt es eine eigene Small Group, in der sie ganz unkompliziert Anschluss finden können.

Und genau dort passiert gerade so viel Schönes: Neue Freundschaften, neue Small Groups, Menschen, die zum ersten Mal das Gefühl haben, wirklich angekommen zu sein. Die Abende starten entspannt mit gemeinsamem Essen, einem kurzen Input oder Worship und gehen dann in kleine Gruppen über, wo es ehrlich und persönlich wird.

Dort teilen wir Leben – Freude und Schmerz, Fragen und Glauben. Dieses Zusammenspiel aus großem Raum und kleinen Gruppen verändert alles.

Ein Zuhause finden – mitten in der Woche

Junge Erwachsene wünschen sich echte Beziehungen, Verlässlichkeit und Tiefe. Und das nicht nur sonntags. Durch den neuen Rhythmus entsteht genau das: ein Ort, an dem man sein darf, wie man ist, und Menschen findet, die mit einem durchs Leben gehen.





Eine junge Frau hat es so formuliert:

„Ich bin zum ersten Mal seit Jahren wieder in einer Kirche angekommen. Ich habe nicht nur Gott neu gefunden, sondern auch Freunde.“

Solche Sätze berühren uns und erinnern uns daran, warum wir investieren, leiten, kochen, vorbereiten und beten.

Worship Nights, die Herzen öffnen

Einmal im Monat gestalten wir eine Sunday Night Worship Night im Rahmen der Encounter Nights. Diese Abende haben eine besondere Atmosphäre: Es ist ein Raum, in dem junge Menschen Gott begegnen, Worship ausprobieren und ihre Gaben entdecken dürfen. Wir sehen, wie Leiterinnen und Leiter wachsen, wie Teams aufblühen und wie viele mit einer neuen Leidenschaft für Worship nach Hause gehen. Was diese Nights so wertvoll macht? Sie verbinden Gemeinschaft mit einer tiefen Sehnsucht nach Gott und genau das prägt Sunday Night in diesem Jahr wie nie zuvor.



„Sunday Night“ heißt unsere Community für junge Erwachsene zwischen 17 bis 25 Jahren, weil sie sich neben den Small Groups am Donnerstagabend vor allem in der Celebration am Sonntagabend trifft.

PRAISE REPORT

„Dieses Jahr durften wir, vor allem bei Sunday Night, uns einfach von Gott gebrauchen lassen, denn der Wunsch nach tiefer Gemeinschaft und Einheit hat uns so stark bewegt. Mein Highlight ist, dass ich persönlich, aber auch wir als Gemeinschaft lernen durften: Wir brauchen Ergänzung! Wir können kein neues Konzept, Kirche oder Zuhause für viele allein bauen. Wir dürfen uns an andere anlehnen und gemeinsam immer wieder unseren Traum vor Gott bringen und zusammen vertrauen, dass er Türen öffnet! Ich liebe, dass die Predigt Serie „Better Together“ nicht nur eine Floskel geblieben, sondern in Sunday Night Realität geworden ist.“ – Madita

EIN NEUES ZUHAUSE. EIN NEUER BLICK.

AUSBLICK



Du hast jetzt viele Infos und Geschichten gelesen, über all das, was im letzten Jahr in unserer Kirche passiert ist und vielleicht gedacht: „Wow da war ja echt viel los!“ Ja, das stimmt und diese Aussage erinnert uns ein bisschen an unser derzeitiges Office. Auch da ist immer viel los: Überall Gespräche, Gebete, Ideen, Pläne, Lachen, Fragen. Es ist ein Ort voller Nähe, aber manchmal fast ein bisschen zu viel Nähe, denn es ist mittlerweile einfach zu klein geworden für unsere große Kirchenfamilie. Deshalb freuen wir uns so sehr auf den nächsten Schritt.

Unser New Home!

2026 ziehen wir dort ein in diesen Ort, der weiterführt, was wir lieben und Platz schafft für das, was in den letzten Jahren gewachsen ist. Wir nennen ihn bewusst ICF München Home, weil es sich wie ein Zuhause für uns alle anfühlen soll: ein Ort, an dem Seminare, Treffen, Gebet, Gemeinschaft, Lachen und Weinen auch unter der Woche statt-

finden können. Danke an der Stelle an alle, die in irgendeiner Form an Planung, Bau und Durchführung beteiligt waren bzw. sind!

Unser Wunsch ist, dass mitten in München ein neues Gemeindezentrum entsteht, wo Menschen geistlich wachsen können, echte Gemeinschaft entsteht, Lernen, Leiten und Leben zusammen stattfindet, alle Altersgruppen aufblühen uvm. Deshalb freuen wir uns sehr auf unser neues Zuhause mitten in der Stadt, das nicht durch Räume, Design oder schöne Möbel besonders wird, (naja, schon auch), aber vor allem durch Gottes Gegenwart.



Erzählt uns, was ihr in den letzten Jahren im ICF München mit Jesus erlebt habt!

stories.icf-muenchen.de

New Heights

Geistlich begleitet uns 2026 das Jahresmotto „New Heights“. Es geht dabei nicht um höher, schneller oder weiter. (Kleine Anmerkung: darum geht es auch nicht bei unserem Umzug!) Es geht darum, näher zu Jesus zu wachsen und mutig Schritte zu gehen, die vielleicht längst dran sind. Der Titel klingt zwar wie Aufstieg, aber gemeint ist eher ein Perspektivwechsel. Ein Blick von oben, der Dinge neu sortiert. Im Worship Song „New Heights“ zu unserem Motto heißt es: „Heiliger Geist, nimm mich mit auf neue Höhen.“ Für uns klingt das wie ein Gebet: „Gott, ich bin offen. Zeig mir, was du siehst. Führe mich weiter.“ Und weißt du: Schritte zur Veränderung fangen manchmal klein an:

*DAS REICH GOTTES IST WIE EIN SENFKORN:
KLEIN AM ANFANG, DOCH WENN ES WÄCHST,
WIRD ES GRÖßER ALS ALLE ANDEREN PFLANZEN.“*

Matthäus 13,31–32

Genau so sehen wir 2026 als Jahr, in dem wir nicht stehen bleiben, sondern weitergehen wollen näher zu Jesus. Weil wir wissen, dass Wachstum passiert, wenn wir alle den nächsten Schritt mit ihm gehen. Im Wissen darum, dass Gott uns dazu einlädt und der Anfänger und Vollender ist...

Danke, dass du mit uns Kirche baust!
Wir freuen uns schon auf dich: 2026 in unserem New Home!



Tobias & Frauke Teichen

HEILIGER
GEIST,
NIMM
MICH MIT
AUF NEUE
HÖHEN.

IMPRESSUM

ICF MÜNCHEN JAHRESBERICHT 2025

Copyright by ICF München e.V., Januar 2026

Redaktionsleitung & Produktion:

Clemens Lutter, Fabian Wentz

Redaktionelle Mitarbeit:

Claudia Elsen, Michaela Lutter, Nadine Krämer, Victoria Politt

Lektorat: Dilan Wagner, Felix Leger, Konstantin Fritz

Grafik und Layout: Néle Schikor, Samira Hintz, Julia Kröll

Fotos: ICF München Foto-Team

ICF München e.V.

bis 31.02.2026: Arnulfstraße 56

ab 01.03.2026: Arnulfstraße 34

D-80335 München

Telefon +49 89 59 99 96 20

info@icf-muenchen.de

Weitere Infos unter: www.icf-muenchen.de

Spendenkonto:

ICF München e.V.

Hypo Vereinsbank München

IBAN: DE90 7002 0270 0660 7270 19

BIC: HYVEDEMMXXX

